



Fil Campbell
&
Tom McFarland

Ein Kleinod von einem Konzert, sympathisch, bescheiden und mit großer Klasse.
Kieler Nachrichten

Seit Beginn der 1990er Jahre beleben Fil und Tom die irische und britische Musikwelt mit abwechslungsreichen Programmen traditioneller and eigener, zeitgenössischer Lieder und Melodien – begleitet von Fils einfühlsamem Gitarrenspiel und Toms rhythmischer Percussion. Sie gestalten lebendige Abende, die Nachdenkenswertes und Fröhliches beim gemeinsamen Gesang mit dem Publikum zusammenführt. Zu Recht sind sie daher bei Festivals in ihrer Heimat und auf den britischen Inseln geachtete, gern gesehene Gäste.

Hat in der Vergangenheit Fil, die u.a. mit Christie Moore, Dolores Keane, Van Morrison oder Mary Black zusammen arbeitete, stets „den Ton angeben“ und mit ihrer kraftvollen, aber auch zu tiefst empfindsamen Stimme den Gesangspart bestritten, so tritt nunmehr auch Tom mit sanftem, nicht minder beeindruckendem Timbre an ihre Seite.

In 2015 haben die beiden ihr erstes gemeinsames Album fertig gestellt. Viele Songs dieses Tourneeprogramms werden darauf zu finden sein. Daneben runden traditionelle Volksweisen und Evergreens großer irischer Sängerinnen der 1930er und 40er Jahre diesen Spaziergang durch die Musik der grünen Insel ab. Aber auch Fils ältere und Toms neue eigene Lieder werden sicher nicht fehlen. Das Publikum erwartet ein Abend, wie sie eigentlich nur irische Musikerinnen und Musiker zum Leben zu erwecken verstehen.

Die Musik fällt eher unter „Singer/Songwriter“, sodass Freunde der Gassenhauer, wie „Whiskey in the Jar“ oder „Wild Rover“, wahrscheinlich vergeblich warten. Die Lieder erzählen Geschichten aus der Kindheit und über Emigration, es geht um Liebe oder gute Wünsche. Schnell sind die Zuhörer gefesselt von der warmherzigen Atmosphäre und den schönen Texten. Toll ist auch zu erleben, dass Percussion das Gesungene einfühlsam unterstreicht und begleitet und nicht, wie schon häufig gehört, erschlägt. Ein toller Abend für Ohr und Herz!